

## FICHTE, WISSENSCHAFTSLEHRE

---

### Basale Informationen (Stand 4.4.2011)

#### 1. Ziel der Veranstaltung

Ziel des Seminars ist es, Fichtes Projekt einer Wissenschaftslehre kennenzulernen und in Grundzügen nachzuvollziehen. Dazu werden wir intensiv den Text lesen und interpretieren. Inhaltlich geht es zentral um die Frage, was Erkenntnis ist und ob ein Idealismus gangbar ist. Wir wollen auch das Verhältnis von Fichtes Philosophie zu Kant verstehen.

#### 2. Textgrundlage

Fichte hat zeitlebens mit seiner Wissenschaftslehre gerungen. Es gibt daher mehrere Fassungen, die manchmal unvollendet bzw. nicht ganz ausgereift sind. Wir beginnen mit den Einleitungen in die Wissenschaftslehre (1797) und werden uns dann ausschnittsweise mit anderen Versionen beschäftigen. Textgrundlage ist zunächst

Fichte, J. G., Versuch einer neuen Darstellung der Wissenschaftslehre. Vorerinnerung; Erste und Zweite Einleitung; Erstes Kapitel. Meiner, Hamburg 1984 (2. verbesserte Auflage), Philosophische Bibliothek 239

Es gibt einige Exemplare in der Lehrbuchsammlung.

#### 3. Vorgehen

Wir lesen und interpretieren zentrale Passagen von Fichte und diskutieren die aufgeworfenen Sachfragen sowie die Lösungsversuche systematisch.

Auf die Sitzung am Montag ist meist eine Textpassage vorzubereiten, dazu wird immer eine Aufgabenstellung ausgegeben.

#### 4. Scheinkriterien

Einen Schein (2 CP) für eine aktive Teilnahme erhält, wer

1. wer das Seminar regelmäßig besucht (bitte entschuldigen Sie sich per Email (s.u.), wenn Sie einmal nicht kommen können) und mündliche Beiträge liefert und
2. fünfmal im Semester eine kleine Aufgabenstellung schriftlich ausarbeitet. Die Lösung der Aufgabe sollte je etwa eine knappe Seite umfassen (maschinenschriftlich, 1,5-Zeilenabstand) und kann elektronisch als Datei (Email-Anschrift s.u.), handschriftlich oder als Ausdruck abgegeben werden. Bitte schreiben Sie Fließtext; Listen, Stichpunkte oder Tabellen sind nur möglich, wenn das der Aufgabenstellung angemessen ist (weil Sie ein paar Beispiele angeben sollen etc.). Aufgaben werden fortlaufend, allerdings nicht für jede Sitzung bekanntgegeben. Abgabetermin ist immer Montag um 10:15 Uhr.

Die aktive Teilnahme wird nicht benotet, Sie erhalten jedoch auf Wunsch eine Eindrucksnote. Die aktive Teilnahme kann im **Bachelor**

1. im Kernfach in den Modulen 4 (Klassikerseminar 19. Jhd.) oder 6 (Seminar Vertiefung B) oder
2. im Komplementfach in den Modulen 10 (Seminar aus dem Bereich B/C) und 12 (Klassikerseminar 19. Jahrhundert)

angerechnet werden. Die aktive Teilnahme kann im **Master**

im Komplementfach im Modul Vertiefung B

angerechnet werden.

Es besteht die Gelegenheit zu Referaten und Hausarbeiten. Bitte setzen Sie sich rechtzeitig mit mir in Verbindung, wenn Sie ein Referat planen.

Nebenfächler, die nicht Philosophie im LA, Bachelor oder Master (fachwissenschaftliches Profil) studieren, erhalten CP nach Absprache.

## 5. Kontakt

Dr. Dr. C. Beisbart, TU Dortmund, Institut für Philosophie und Politikwissenschaft, D-44221 Dortmund. Raum 2.249 in der EF50. Telefon: 0231 / 755 7911. FAX: 0231 755 5896. Email: Claus.Beisbart@udo.edu. **Sprechstunde:** Di, 16:30–17:30 und nach Vereinbarung.

## 6. Materialien

Materialien zum Seminar finden Sie in Kürze unter

<http://www.claus-beisbart.de/teaching/su2011/w1/>

## 7. Erste empfohlene Literatur zur Begleitung

Rohs, P., Johann Gottlieb Fichte, Reihe Denker, C. H. Beck, München 2007 (zweite Auflage)